

# RÜMLANGER



Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Zustellung und Inserate: 044 863 40 50, info@ruemlanger.ch  
Redaktion: 044 863 40 50, redaktion@ruemlanger.ch

**Carrosserie**  
**STOCKER AG**  
modern schnell kundennah  
top Preis-Leistung · perfekt  
holen-bringen Ersatzwagen  
Rümlang-Riedmatt · carrosserie-stocker.ch

**Home Instead**  
Zuhause umsorgt  
**Unterstützung gesucht?**  
Wir helfen im Haushalt, bei der Grundpflege, geben Sicherheit u.v.m. Auch bei Demenz. Wenige bis 24 Stunden. Führender Anbieter, von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.  
Tel 044 319 66 00  
www.homeinstead.ch

## Oberstufe führt Sek C wieder ein

**Die Sek Rümlang-Oberglatt kehrt zur dreistufigen Abteilung mit Sek C zurück. «In homogenen Klassen ist der Lerneffekt für alle grösser», sagt Schulpflegepräsident Ulrich Haab.**

BETTINA STICHER

**RÜMLANG/OBERGLATT.** Die verschiedenen Modelle der Sekundarschule wurden bei der Einführung in den ersten Jahren des neuen Jahrtausends ausführlich und emotional diskutiert. Inzwischen hat im Kanton Zürich jede Oberstufenschulgemeinde ihren Weg gefunden. Die Sek Rümlang-Oberglatt wechselte im Schuljahr 2016/17 von der klassischen dreigliedrigen Sek mit den Abteilungen A, B und C zum zweiteiligen System, in dem die ehemaligen Sek C-Schüler und Schülerinnen innerhalb der Sek B-Klassen gefördert werden. «Wir haben dabei gemerkt, dass die Schüler, aber auch die Lehrpersonen mit

**«Beim Schnuppern können die Schüler ihr Selbstwertgefühl aufwerten»**  
Ulrich Haab

den riesigen Leistungsunterschieden innerhalb der Klasse überfordert sind», sagt Ulrich Haab, Präsident der Oberstufenschulpflege zum Grund für den erneuten Umstieg. «Gerade schulmüde Jugendliche können besser unterstützt werden, wenn sie mehr Betreuung beim Übertritt in die Berufswelt erhalten», ist er überzeugt. «Beim Schnuppern können sie zeigen, was sie können, zum Beispiel handwerkliches Fähigkeiten und Durchhaltewillen. So können sie ihr Selbstbewusstsein stärken.» Das bestätigt auch Co-Schulleiterin Anna Spanning, welche die Sekundarschule Rümlang-Oberglatt zusammen mit Peter Buser



Co-Schulleiterin Anna Spanning und Schulpflegepräsident Ulrich Haab vor der Schule. Foto: sti

führt. «Der Spagat in den Klassen ist zu gross.» Diese Situation beeinträchtigt nicht nur das Lernen, sondern auch den Prozess der Berufswahl, die ab der zweiten Sek einen wichtigen Stellenwert einnimmt. Das gelte für alle Stufen, auch für die Sek A. In leistungshomogeneren Klassen könne man besser auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten einzelner Rücksicht nehmen. Sek C Schüler benötigten eine andere Unterstützung als solche in der Sek B und der Sek A:

«persönlicher, visueller, praktischer.» Die Sek A-Schüler würden zum Teil auf einen Übertritt in die Mittelschulen oder Lehrberufe mit hohen intellektuellen Anforderungen vorbereitet. Von ihnen werde abstraktes, selbstständiges Lernen verlangt. Um diesen Zielen gerecht zu werden, sind die Klassen unterschiedlich gross. In der Sek A sind es maximal 25 Schüler, in der Sek B 23 und in der Sek C 18. «Wir wollen eine leistungsorientierte Schule und den unterschiedlichen Begabungen soll

Rechnung getragen werden. Chancengleichheit kann man aber nur erreichen, wenn die nötige Unterstützung da ist», erklärt Spanning. Dies gelinge in homogenen Klassen besser. «Über- und Unterforderung führten zu den gleichen Problemen. Sie beeinflussen den Leistungswillen, das Selbstbewusstsein und die Persönlichkeitsentwicklung.» Als Grund, warum die Sek C vor fünf Jahren überhaupt abgeschafft wurde, nennt Ulrich Haab die Befürchtung bei der

damaligen Schulleitung und Lehrerschaft, die Sek C-Schüler könnten stigmatisiert werden und hätten so Nachteile bei der Berufswahl. «Inzwischen wurden wir eines Besseren belehrt.» Die Erfahrung habe gezeigt, dass die Jugendlichen so weniger gut gefördert werden könnten. «Das kann in anderen Gemeinden durchaus anders sein», ergänzt er. Umliegende Gemeinden hätten ein anderes System. «In Rümlang haben wir viele Jugendliche, deren Eltern sie bei der Berufswahl nur wenig unterstützen können.» Ohne Hilfe seien die Schüler in diesem Alter damit aber überfordert. Die Aufgabe lande dann bei den Lehrpersonen. «Das Berufswahljahr ist eine Notlösung und für angehenden Lernende gedacht, die noch nicht bereit sind für die Berufswelt», so Haab weiter. Die Kapazitäten reichten bei weitem nicht, wenn das zwölfte (die zwei Jahre Kindergarten

**«Über- und Unterforderung führen zu den gleichen Problemen»**  
Anna Spanning

werden auch mitgezählt) Schuljahr zur Regel würde. Zudem verursache das enorme Kosten. Das Argument mit der Stigmatisierung hält Ulrich Haab heute für nicht mehr stichhaltig. Inzwischen sei Sek durchlässiger geworden. Es gebe mehr Möglichkeiten. Ein- bis zweimal im Jahr sei ein Wechsel in eine andere Stufe möglich. «Das ist wichtig in diesem Alter, in dem die Entwicklung manchmal Sprünge nimmt.» Ausserdem habe es sich gezeigt, dass die Lehrbetriebe mit der integrativen Förderung nicht gut zurechtgekommen seien, weil sie die für sie wichtigen Leistungen der Jugendlichen nicht richtig hätten einschätzen können. «Daher wurden auch die Multi-check-Tests eingeführt.»

### Eltern werden speziell informiert

**RÜMLANG/OBERGLATT.** Die Rückkehr zur dreigliedrigen Sek wurde von der Schulleitung und der Oberstufenschulpflege Rümlang-Oberglatt sorgfältig vorbereitet. Bei einer Umfrage in der Lehrerschaft wurde die Veränderung einstimmig gewünscht, wie Ulrich Haab erklärt. Die Umsetzung erfolgt auf das nächste Schuljahr 2022/23.

Das heisst, es betrifft auch diejenigen Schülerinnen und Schüler, die zurzeit die sechste Klasse der Primarschule besuchen. Die Eltern seien in Briefen bereits vorinformiert worden und es gebe in der Primarschule dazu auch Elternabende. Dazu kämen die Elterngespräche, die ohnehin beim Übertritt in die Oberstufe stattfinden. Von

der Sekundarschule aus ist gemäss dem Präsidenten der Schulpflege in Rümlang am 4. November eine Übertrittsveranstaltung geplant. In Oberglatt findet die Veranstaltung am 2. November statt. Bisher habe man auf die Ankündigung zum Systemwechsel noch wenig Reaktionen erhalten, sagt Co-Schulleiterin Anna Spanning. (sti)

### INHALT

#### 25 Jahr Spitex

Die langjährige Leiterin Stojanka Vujkovic geht in Pension.

SEITE 3

#### Gegen Littering

Vor allem an den Grillstellen kämpft die Gemeinde mit immer mehr Unrat.

SEITE 5

#### Paketzentrum

In diesen Tagen ist Baustart für das neue Logistikzentrum der Post.

SEITE 7

#### Streetsoccer auf dem Dorfplatz

**RÜMLANG.** Vom 15. September bis 24. September wird der Dorfplatz in Rümlang zu einem Fussballplatz und Begegnungsort. Ab Dienstagmittag kann vor dem Gemeindehaus jeweils von 9 Uhr bis 22 Uhr gekickt werden und ein professionelles Streetsoccerfeld steht allen Sportbegeisterten offen. Die Jugendarbeit Rümlang ist jeweils am Mittwochnachmittag ab 13.30 Uhr und am Freitag ab 15.30 Uhr präsent und führt gemeinsam mit engagierten Jugendlichen einen Kiosk mit kühlen Getränken und kleinen Snacks. Es finden spontan Turniere in verschiedenen Kategorien statt, wo jeweils der Spass und das Fairplay im Vordergrund stehen. Ausserhalb der Präsenzzeiten der Jugendarbeit kann das Fussballfeld von allen Interessierten auf eigene Verantwortung genutzt werden. (e)  
Infos: www.jugendarbeitruemlang.ch

**ROLLERWELT**  
SYM  
PEUGEOT MOTORCYCLES  
SUPER SOCO  
rollerwelt.ch

**Roller & Auto Ausstellung**  
SA 11. September 2021, 10h - 18h  
SO 12. September 2021, 10h - 17h  
Mit Festwirtschaft vom Schwimmklub Kreuzlingen  
SCK  
Gastaussteller  
JEMAKO  
Aquarelle von Thomas Rapold  
Streit AG

**SEEMATTGARAGE PEISCHLER GmbH**  
Alte Winterthurerstrasse 11  
8180 Bülach  
**Peugeot e-208 Test-Drive**  
seemattgarage.ch